



SALA SEGANTINI SAVOIGNIN

Die Menschheit als Bildhauer, als Former seiner Umwelt

Das Umformen der Natur ist nicht nur an Strassenbauten, ausplanierten Skipisten oder wuchernden Agglomerationen ablesbar. Oft hat das alltägliche Verhalten der Gesellschaft ein ebenso modellierenden Einfluss auf die Umwelt. Die subtilen Spuren und Veränderung der vermeintlich natürlichen Umgebung sind kaum wahrnehmbar.

So fliesst z.B. in den „unberührten“ Gebirgsflüssen des Bündnerlandes nur Wasser, wenn am Morgen in den Büros von Downtown Switzerland die Computer eingeschaltet werden. In den zur Stromproduktion genutzten Flüssen entsteht ein künstlicher Ebbe und Flutzyklus. Die Spuren dieser Strömung, entstanden durch die Verstromung, sind ausserhalb der Bürozeiten (Ebbe) an den Sandbänken unterhalb der Kraftwerke ablesbar.

Durch Abgüsse festgehalten, in Betonreliefs oder Frottagen sichtbar gemacht erhalten solche Momentaufnahmen landschaftlicher Veränderungen eine neue Dimension und Aufmerksamkeit. Kräfte werden spürbar, Rhythmen sichtbar, zeitliche Dimensionen lassen sich erahnen.

www.dominikzehnder.ch

DOMINIK ZEHNDER

ABGÜSSE UND FROTTAGEN 22.12.12 – 23.2.13

22.12.2012 VERNISSAGE 18:00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG - SAMSTAG
VON 15.30 - 17.30 UHR

Vereinigung Pro Segantini Savognin

